

Ä

# Meyers Klassiker-Ausgaben

Brentanos Werke

# Brentanos Werke

F  $\frac{69}{982}$

Herausgegeben von

Max Breih

Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe

Zweiter Band



Bibliographisches Institut • Leipzig



**Die mehreren Wehmüller  
und ungarischen Nationalgesichter.**

## Einleitung des Herausgebers.

Über keine der Schriften Brentanos sind die Meinungen so geteilt wie über die „Wehmüller“. Werden diese hier abgelehnt, ja als die Lür hingestellt, durch die man in Brentanoschen Wahnsinnsdämmer schauen könne, so erheben sich Stimmen dagegen, die über die Schnurre, das Burleske, den tollphantaistischen Humor dieser Dichtung freundlich, ja entzückt, über „das Ernsthafte“ an ihr feindselig klingen, bis endlich auf dem äußerst entgegengesetzten Pol auch das Urteil anzutreffen ist: des Dichters „bestes Werk, das wohl auch seine Eigenart am klarsten offenbart“; man dürfe von ihm aus sogar zu E. Th. A. Hoffmann hinüberblicken, dem Meister des Seltsam-Grotesken. Der im katholischen Kirchenglauben gebundenen Betrachtung erscheinen die „Wehmüller“ begreiflicherweise „viel zu frei“, „gar zu derb“.

Abgemessen an Brentanos Gesamtwerk ist diese Erzählung, die man nicht eigentlich als Novelle bezeichnen sollte, am reinsten und ganz einheitlich auf Scherz, Komik, tollen Humor, Marretei abgestimmt. Elegische Gefühlstöne, die etwa im „Ponce“ anklingen, fehlen. Schalk und Witz sind nicht krampfhaft angestrebt, sondern erblühen ursprünglich aus der Handlung selbst und finden ihre Träger zugleich in lebensfrohen Menschen. Freilich geht es auch ohne Poncesche Wort-  
 20 witzerei nicht ganz ab: an „Mohr-Mores“, „verschlagen“, „Scheidemünze“ usw. muß sie geübt werden; aber sie schwillt nicht so auf wie in dem witzüberchwemmten Lustspiel; wie denn der Schritt zu übertriebener Tollheit durchaus gemieden ist. Und über dem köstlichen Humor in Handlung, Einzelschilderung und Rede, über der Geschwindigkeit und Straffheit, mit der die Fäden um Wehmüller zu  
 25 Maschen verknötet werden, bis er sich vor Doppelgängern selbst nicht mehr auskennt und ihn nur die Bühne, die er wirklich zeigen kann, und schließlich Zigeunerkunst retten, über dem meisterlichen Geschick, mit dem für die Spukgeschichten jedesmal der geeignete Stimmungsboden bereitet wird, überfiehet der Leser wohl, daß die eigentliche  
 30 Wehmüllererzählung dreimal vor selbständigen Geschichten zurücktritt.